Kreis Mettmann

Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann

Es informiert Sie:	Claus-Peter Münz
Telefon:	02104/99-2819
Fax:	02104/99-5803
E-Mail:	claus-peter.muenz@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 13.10.2011

Niederschrift

zur Sitzung des	Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann
Sitzungstermin	Mittwoch, den 12.10.2011, 15:00 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Goethestraße 23, 40822 Mettmann, Zimmer 2.035

Anwesend waren:

Vorsitz
Dr. Alfred Bruckhaus

Mitglieder
Dieter Donner
Klaus Grieße
Wolfgang Haase
Johannes Kircher
Sven Michael Kübler
Ernst-Günther Oetelshofen
Dr. Martina Ruthardt
Ulrike Schmidt
Heinrich Wolfsperger
Reinhart Zech

Verwaltung
Dirk Haase
Daniela Hitzemann
Norman Kühn
Bernhard May
Michael Münch
Claus-Peter Münz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien

1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.4.	Feststellung der Tagesordnung	
1.5.	Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2011	
2.	Vorstellung eines neuen Landschaftswächters für den Bezirk Velbert-Langenberg - ohne Vorlage -	
3.	Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates	
4.	Anhörungsverfahren	
4.1.	1. Flächennutzungsplanänderung "Bereich Weststraße" der Stadt Velbert; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch	80/031/2011
5.	Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)	
5.1.	Regenklärbecken Hauptgraben in Ratingen-Lintorf; Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 1 Landeswassergesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW	80/029/2011
5.2.	Verlegung einer Druckrohrleitung vom Klärwerk Gruiten zum Klärwerk Mettmann; Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 1 Landeswassergesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW	80/030/2011
5.3.	Schaffung von Retentionsflächen im Bereich "Auf'm Steinacker" in Monheim a. R.; Verfahren gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschafts-gesetz NW	80/032/2011
5.4.	Offenlegung des Hellenbrucher Baches in Mettmann; Verfahren gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschafts-gesetz NW	80/034/2011
5.5.	L 239 - Ausbau der Mettmanner Str. (Hangsicherung), Ratingen Schwarzbachtal	80/033/2011
5.6.	Umsetzung des Projektes Erlebnis Neandertal durch die Projektgemeinschaft Erlebnis Neandertal Verlassen von Wegen im Naturschutzgebiet zum Zwecke der weiteren Planung	
6.	Sonstiges	

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:	**Formalien**

Herr Dr. Bruckhaus eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2:	**Vorstellung eines neuen Landschaftswächters für den Bezirk Velbert-Langenberg - ohne Vorlage -** **- Vorlage Nr.**

Der Bezirk 8, „Velbert Wallmichrath/Kuhlendahl“ der Landschaftswacht des Kreises Mettmann ist neu zu besetzen. Als Nachfolger des derzeitigen Landschaftswächters, Herrn Todt, stellt sich Herr Dietmar Albrecht, dem Landschaftsbeirat vor. Nach einer kurzen Aussprache schlägt der Landschaftsbeirat Herrn Albrecht der unteren Landschaftsbehörde zur Verpflichtung als Landschaftswächter für den Dienstbezirk 8 vor.

Das Abstimmungsergebnis wird **einstimmig** gefasst

Zu Punkt 3:	**Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates** **- Vorlage Nr.**

Es lagen keine Entscheidungen vor, über die zu berichten war.

Zu Punkt 4:	**Anhörungsverfahren**

Zu Punkt 4.1:	**1. Flächennutzungsplanänderung "Bereich Weststraße" der Stadt Velbert;** **Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch** **- Vorlage Nr. 80/031/2011**

Herr Kübler bringt die Einhaltung von Abstandsflächen des Plangebietes zum Wald, zu Hochspannungsleitungen und zum Brulöhbach zur Sprache. Herr Donner spricht die planungsrechtliche Einstufung der Fläche an. Die Verwaltung erläutert, dass die Stadt Velbert hier eine städtebauliche Bereinigung dieses Gebietes anstrebt und dies auf der Grundlage eines planungsrechtlich einwandfreien Verfahrens abwickelt. Von der Abgabe weiterer Anregungen oder Bedenken durch den Beirat in diesem Verfahren rät die Verwaltung mit folgendem Hinweis ab: Bei der Abwicklung solcher Planverfahren sind die unterschiedlichsten Rechtsbereiche betroffen. Diese Bereiche enthalten ihre spezifischen Forderungen, die in das Planverfahren einbezogen und von der Stadt entsprechend berücksichtigt werden. Es könnte sich negativ auf die Bewertung der Anregungen auswirken, wenn diese ohnehin schon bestehende gesetzliche Vorgaben noch einmal wiederholen würden. Außerdem gibt es Rechtsbereiche, die von der unteren Landschaftsbehörde nicht beeinflusst werden können, da hier andere Zuständigkeitenverteilungen gegeben sind, z.B. für BImSchG-Anlagen oder Belange im Forstrecht. Der Beirat folgt dieser Betrachtungsweise und somit wird von weiteren Anregungen abgesehen.
Die Verwaltung sagt zu, dem Beirat den zukünftig zu erwartenden Bebauungsplan für den hier betroffenen Bereich vorzulegen.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5:	Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)

Zu Punkt 5.1:	Regenklärbecken Hauptgraben in Ratingen-Lintorf; Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 1 Landeswassergesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW - Vorlage Nr. 80/029/2011

Herr Münch beantwortet die Frage des Herrn Kübler nach der Lage der unter Ziffer 1. der Vorlage genannten Gewerbeflächen. Weiterer Erörterungsbedarf liegt nicht vor.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5.2:	Verlegung einer Druckrohrleitung vom Klärwerk Gruiten zum Klärwerk Mettmann; Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 1 Landeswassergesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschaftsgesetz NW - Vorlage Nr. 80/030/2011

Auf Nachfrage des Beirates erläutern Herr Kuhlmann vom Bergisch-Rheinischen Wasserverband und Herr Münch, dass sich der Trassenverlauf der Leitung im Bereich von vorhandenen Straßenführungen befindet. Herr Kübler gibt Anregungen und Änderungsvorschläge zu den beabsichtigten Kompensationsmaßnahmen. Die Verwaltung sagt zu, dass die Kompensationsmaßnahmen noch einmal unter Beteiligung der AGNU Haan, die an der Baustelle Grundstücksnachbar ist, mit dem BRW erörtert werden sollen.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5.3:	Schaffung von Retentionsflächen im Bereich "Auf'm Steinacker" in Monheim a. R.; Verfahren gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschafts-gesetz NW - Vorlage Nr. 80/032/2011

Herr Donner hinterfragt die Sinnhaftigkeit der dargestellten Flächen, da auf den ersten Blick deren Funktionsfähigkeit durch die geplante, geringe Dimensionierung zweifelhaft erscheint. Herr Münch erläutert, dass es sich hierbei um die Ausweisung von Ersatzflächen handelt, die an anderer Stelle durch die Projektierung des „Rheinanlegers“ in Monheim am Rhein wegfallen. Die Bezirksregierung, als für den Rhein (Gewässer erster Ordnung) zuständige Wasserbehörde geht hier nach konkret festgelegten Berechnungsmodellen vor, die unbedingt eine Erhaltung oder auch Vergrößerung der Retentionsflächen anstreben. Diese Flächen werden durch den Entzug von anderweitigen Nutzungen zu weiteren Entwicklungsräumen für Natur und Landschaft, so dass sich daraus auch eine entsprechend hohe Bilanzierung an Ökopunkten ergibt.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5.4:	Offenlegung des Hellenbrucher Baches in Mettmann; Verfahren gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 69 Landschafts-gesetz NW - Vorlage Nr. 80/034/2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beratungsbedarf vor

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5.5:	L 239 - Ausbau der Mettmanner Str. (Hangsicherung), Ratingen Schwarzbachtal - Vorlage Nr. 80/033/2011

Herr Dr. Bruckhaus stellt fest, dass die Beiratsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt nicht der Gliederung der vorhergehenden Vorlagen entspricht und sich daraus noch Fragen zum Artenschutz und der Umsetzung der Maßnahme ergeben. Herr May erläutert darauf hin, dass vor Ort durch den instabilen Hang eine Gefahrensituation besteht, die der Landesbetrieb Straßen NRW sehr kurzfristig (noch in den Herbstferien 2011) beseitigen will. Durch die geplante Sanierungsmaßnahme sind keine planungsrelevanten Arten betroffen, so dass hier keine gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- oder Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen wären. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem hier zuständigen Baucenter des Landesbetriebes in Mönchengladbach wird es dennoch einen Ortstermin mit der unteren Landschaftsbehörde geben, in dem ermittelt und festgelegt wird, ob begleitende bzw. fördernde Maßnahmen zum allgemeinen Artenschutz vor Ort umgesetzt werden können. Über den konkreten Umfang der notwendigen Rodungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Hangsicherung kann die ULB derzeit keine Aussagen manchen, da der Landesbetrieb Wald und Holz zuständig ist und bereits Entscheidungen getroffen hat. Es ist jedoch erkennbar, dass der Umfang erheblich sein wird. Der waldrechtliche Eingriff muss z. T. durch dortige Ersatzzahlungen ausgeglichen werden.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 5.6:	Umsetzung des Projektes Erlebnis Neandertal durch die Projektgemeinschaft Erlebnis Neandertal Verlassen von Wegen im Naturschutzgebiet zum Zwecke der weiteren Planung - Vorlage Nr.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beratungsbedarf vor
Die Tischvorlage ist der Niederschrift als ANLAGE beigefügt.

Der Beirat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

Zu Punkt 6:	Sonstiges

Organisationsinformation durch die Verwaltung
Herr Haase informiert darüber, dass wegen der z.Zt. anstehenden Umorganisationen im Bereich der unteren Landschaftsbehörde und der angespannten Personalsituation die Geschäftsführung des Beirates vorübergehend von Herrn Münz wahrgenommen wird.

Information zum Projekt „Erlebnis Neandertal“
Herr Haase informiert über das Projekt „Erlebnis Neandertal“ und kündigt eine Vorstellung im Beirat für den November oder Dezember 2011 an. Am 19.12.2011 soll im Neandertalmuseum eine Veranstaltung zur Bürgerinformation unter Beteiligung der betroffenen Städte erfolgen. Derzeit liegen noch keine konkreten Planunterlagen zu den Projekten (z.B. Informationszentrum, Hochpfad) vor. Der Abgabetermin für den Förderantrag bei der Bezirksregierung in Düsseldorf ist der 11.01.2012.

Anfrage zu Bohrungen für Wärmepumpen
Herr Kübler spricht die derzeit in großem Umfang statt findenden Bohrungen im Bereich der Fa. Amadea GmbH in Haan für einen Wärmepumpenbetrieb an und fragt, ob für solche Maßnahmen nicht mehr Öffentlichkeitsbeteiligung angestrebt werden kann. Die Verwaltung erläutert, dass solche Verfahren in der Regel zwischen den zuständigen Behörden und dem Antragsteller abgewickelt werden und sich eine Beteiligung nur aus der Betroffenheit konkreter

Belange ergibt. Herr Wolfsperger bietet an, bei Interesse des Beirates an dem Thema, einen ehemaligen Kollegen vom geologischen Dienst zu einem Vortrag über Tiefenbohrungen in den Beirat einzuladen. Herr Dr. Bruckhaus regt an, den Umgang mit den regenerativen Energien evtl. als Thema für die Öffentlichkeitsveranstaltung des Beirates im Jahr 2012 vorzumerken.

Kompensationsüberwachung
Herr Kircher spricht die Überwachung von Kompensationsmaßnahmen an. Herr May erläutert, dass die Umsetzungskontrolle der von der ULB geforderten Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft teilweise an den Zuständigkeitenverteilungen zwischen den betroffenen Behörden und der Personalsituation scheitert. Daher ist die untere Landschaftsbehörde bestrebt, zukünftig verstärkt die Ausgleichsforderungen aus Einzelmaßnahmen zusammenzufassen und dann effektive Projekte und Programme für den Naturschutz umzusetzen.

Anfrage zur Ernst-Stinshoff-Str. in Ratingen
Herr Dr. Bruckhaus fragt nach dem Bearbeitungsstand im Zusammenhang mit der Einzäunung an der Ernst-Stinshoff-Str. in Ratingen. Die Verwaltung teilt mit, dass eine Anhörung an den Betroffenen versandt wurde. Konkretere Angaben sind jedoch urlaubsbedingt erst in der nächsten Beiratssitzung möglich.

Ende der Sitzung: **16:31 Uhr**

gez.
Dr. Alfred Bruckhaus

gez.
Claus-Peter Münz